

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 15 (1921)
Heft: 5

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wählt, als Vizepräsident: Hans Willy (neu), Aktuar: Adolf Kurz (bisher), Kassier: Alfred Gübelin (bisher), Beisitzer: Robert Tobler (neu) und Rechnungsrevisor: Otto Gygar. Zum Schluß teilte der Präsident noch mit, daß der hiesige Taubstummenverein „Krankenkasse“ diesen Sommer sein 25. Jahr (Jubiläum) mit großer Feierlichkeit begehen wird. Wir wünschen dem Jubilar dessen Wohlgelingen und haben auch unsere offizielle Teilnahme zugesagt. So schloß die eindrucksvolle Sitzung.

Der Schriftführer: Adolf Kurz.

Amerika. Wir lesen in der französischen Taubstummen-Zeitung von Paris, daß Graham Bell in Amerika — welcher bekanntlich das Telephon erfunden hat — den Taubstummenanstalten in England einen Besuch abgestattet hat. Während einem Bankett in Derby hat er eine Rede gehalten und dort gesagt, Die beste Taubstummenschule der Welt sei in Northampton in Nordamerika; diese Anstalt werde von Fräulein Caroline Dale geleitet; sie erzielt ihre Erfolge dadurch, daß sie die Taubstummen sehr viel lesen läßt; sie hält lange Leseübungen, sowohl im Lippenlesen, als im Buchlesen und — Auswendiglernen. Dadurch leben sich die Taubstummen in die Sprache ein. Sie hat die Erfahrung gemacht, daß nur sowohl auf diese Weise die Form als die Worte sich ihrem Geist bleibend einprägen. (Einer ähnlichen Methode habe ich meine Bildung in der Taubstummenanstalt Nehen zu verdanken! E. S.)

Die Frau Graham Bells ist auch gehörlos, eine gewandte Lippenleserin und große Buchleserin; ihr Mann konstatierte einmal, daß sie in einer Minute 500 Worte liest (!) Ein amerikanischer Taubstummenlehrer meint, daß intelligente Taubstumme 100 Worte im Handalphabet lesen können. (Das klingt sehr amerikanisch! D. H.)

Fürsorge für Taubstumme

Eine Hilfskasse für fremde Not.

Aufruf.

Vom Verein zur gesundheitlichen Förderung der Taubstummen in Berlin wurde an Herrn Eugen Sutermeister, Zentralsekretär des Schweizerischen Fürsorgevereins für Taubstumme, das Gesuch gestellt, die Frage zu prüfen, ob nicht auch deutschen hilfsbedürftigen, taubstummen Kindern ein Ferienaufenthalt in der Schweiz verschafft werden könnte. Da gruppenweise

Unterbringung der taubstummen Kinder gewünscht wurde, kamen nur die Taubstummenanstalten in Betracht. Eine Umfrage bei den deutschschweizerischen Taubstummen-Anstalten ergab aber, daß sie selbst unter der herrschenden Teuerung leiden und zum Teil Mühe haben, die Mittel für den eigenen Bedarf aufzubringen. Zudem fallen die Ferien in den einzelnen Anstalten nicht in denselben Monat, so daß auch aus diesem Grund eine einheitliche Aktion für die taubstummen Ferienkinder unmöglich wäre. Es kann somit dem Wunsch des obengenannten Vereins leider nicht entsprochen werden.

Wer von uns möchte nicht auch den deutschen hilfsbedürftigen taubstummen Kindern ebenso gut einen Ferienaufenthalt gönnen, wie andern Kindern! Wie wäre es, wenn wir dem oben genannten Verein in Berlin eine Geldgabe senden würden, die es ihm ermöglichte, einige Kinder in Deutschland aufs Land zu geben!

Es gibt aber noch andere Hilferufe. Da ist z. B. die dringende Bitte der Witwe eines Taubstummenanstaltsdirektors in Ungarn, die Not leidet. Wer wollte einem solchen Ruf sein Ohr verschließen! Wir haben es ja in der Schweiz in jeder Beziehung so gut, daß uns ein Dankesopfer für diese oder jene Notleidenden in der ausländischen Taubstummenwelt (Lehrerschaft inbegriffen) nicht reuen sollte. Wessen Herz gerührt ist ob solcher Not, der sende eine Gabe an Herrn Eugen Sutermeister, Gurten-gasse 6, Bern, mit der Bestimmung: „In die Hilfskasse für fremde Not.“ Herr Sutermeister wird im Einvernehmen mit den Vorstehern der Taubstummenanstalten Münchenbuchsee und Wabern den vorliegenden und noch kommenden Hilferufen mit Gaben aus dieser Hilfskasse entsprechen. Auch der kleinste Beitrag ist willkommen; denn viele Wenig machen ein Viel. Die Gaben werden in diesem Blatt verdankt werden.

Berner Rächlitag = Gabenliste.

(Abgeschlossen am 26. April).

Geld.

Opfer bernischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher: Fr. Rp.
 in Sumiswald Fr. 22. 20, Langenthal 11. 60,
 Bern 16. 05, Thun 102. 40, Frutigen 11. 60 163. 85

Frauenvereine und Gemeinden:
 Belp Fr. 350. 50, Guttwil 42. —, Lyß 20. —,
 Münchenbuchsee 20. —, Wafen 27. —, Sim-
 pach 31. —, Sumiswald 50. —, Trachselwald
 68. —, Erlenbach 170. —, Wynigen 150. —,
 Oberburg 35. —, Langenthal 100. —, Büren a. A.
 17. 90, Gondiswil 40. 30, Melchnau 28. 80,
 St. Stephan 32. 40, Biel 20. —, Richigen 43. 50,

Bialbringen 25. 10, Rüfenacht 4. —, Enggiststein 31. 50, Oberbottigen 123. —, Grafenried 7. —, Rönitz 25. —, Laupen 20. —, Worb 145. —, Barga 106. 60, Kirchlindach 20. —, Burgdorf 200. —, Gemeinberat Bern 100. —, Guggisberg 22. —, Münchenbuchsee (durch Frau L.) 40. —, Rapperswil 150. —, Schloßwil 2. —, Saanen 18. 40, Zegenstorf 40. —, Wynau-Roggwil 160. —, Affoltern i. E. 83. 50, durch Frau L., von Wiggiswil u. Deißwil 35. —, Niederbipp 10. —, Zimmerwald 80. —, Schwarzenburg 15. — 2609. 50

Einzelne:

B., Bern 2. 50, Unbekannt, Péry 5. —, Frau Dr. Sch., Gümligen 20. —, L., Bern 8. —, S. G., Burgdorf 1. —, J., Herzogenbuchsee 5. —, D. G., Zürich 5. —, Pfr. M., Löß 5. —, Frau K.-L., Bern 8. —, E. J., Eckelsofen 6. 50, Frau K., St. Fiden 5. —, R. W., J. 20. —, Frau R., Frauenfeld 1. 50, S. A., Interlaken 5. —, R., Bechigen 5. —, L., Bern 2. —, M. K., Gysenstein 5. —, E. G., Steffisburg 2. —, F. L., Salvenach 10. —, B., Münchenbuchsee 5. —, Frau S., Neubrück 3. —, Fam. St. Kuegsauschachen 14. —, Ungenannt, Burgdorf 5. —, A. W., Ziehbach 3. —, Frau St., Gümligen 10. —, Fr. St., Oberdorf 20. —, S. L., Biel 5. —, G.-D., Derendingen 5. —, E. W., Bärizwil 2. —, Frau M., Bern 10. —, B. u. J., Bümpliz 4. —, Frl. K. u. J., Kirchberg 10. —, J. St., Courlevon 7. —, E. P., Burgdorf 10. —, E. P., Ronolfingen 10. —, J., Hellbühl 10. —, Unbekannt 10. —, S.-M., Bern 5. —, J. Sp., Lengnau 5. —, A. B., Niefershäusern 5. —, M. A., Fraubrunnen 2. —, G., Worb 2. —, Ueb., Grenchen 10. —, Pfr. J., Wichtrach 5. —, Pfr. B., Narberg 5. —, Geschw. App., Bern 10. —, Frau R., Bern 2. —, L.-G., Langnau 5. —, Frau R., Wiggwil 5. —, Pfr. M., Großaffoltern 5. —, S. R., Lent 2. —, Frau Sch., Bern 20. —, Unbekannt, Schangnau 5. —, Fr. B., Bern 5. —, L. M., Bern 2. —, R. & J., Laupen 20. —, J. St., Zauggenried 2. —, Me., Burgdorf 2. —, Frau B., Zweisimmen 4. —, Ungenannt 5. —, Frau Sch., Büren 3. Hof 2. 50, S. Sch., Gals 5. —, Frau A., Uetendorf 10. —, J. W., Schönentannen 5. —, M. B., Uetligen 4. —, Hs. G., Gümnen 10. —, J. G., Bibern 5. —, P. Salzmann, mann, Habstetten 20. —, F. M. Löff 5. —, R. Ue., Andelfingen 5. —, G. B., Zofingen 10. —, E. B., Wichtrach 2. —, J. B., Feuz 10. —, S., Riggisberg 5. —, R.-S., Riggisberg 5. —, Dr. S., Riggisberg 5. —, Frl., Münchenbuchsee 5. —, E. R., Niederscherli 3. — 514. —

Verschiedene Institutionen:

Taubstummenbund Burgdorf Fr. 7. —, Institut Grünau, Wabern 30. —, Privatschule Manuel, Bern 5. —, Eichbacher Schule, Bern 12. — 54. —

Zusammenzug.

1. Opfer bernischer Taubstummen-Gottesdienstbesucher 163. 85
2. Frauenvereine und Gemeinden 2609. 50
3. Einzelne 514. —
4. Verschiedene Institutionen 54. —

(Frrtum vorbehalten.)

Total r. 3341. 35

	Eier Stück	Butter g	Mehl g	Zucker g
B. S., Ringenzeichen	—	200	2000	500
F. P., Ostermundigen	—	—	1000	—
Frl. K., Frauenfeld	—	—	1000	—
B. St., Hagenbuch 6, E. G., Zollbrück 10	16	—	—	—
R.-S., Interlaken	—	—	1000	—
R. K., Basel	3	—	1000	500
L. W., Bärizwil	5	—	1000	—
S., Logwil	2	—	500	—
G., Bechigen 30, J. S., Frauen- feld 12	42	—	—	—
M., Bollkofen	10	—	3000	—
F. L., Salvenach	4	200	—	—
A. W., Bern	—	—	500	—
R. Sch., Emmenmatt 250, E. M., Burgdorf 200, D. G., Zoll- brück 600, A. J., Sumis- wald 400	1450	—	—	—
R., Frutigen 4, J. Sch., Lang- nau 10, G. S., Ruderzwil 6, Chr. J., Griesbach 14, Chr. T., Dürrenroth 6, J., Grünen 10, J. Sch., Goldbach 12, A. S., Kuegsau 6	68	—	—	—
J. Ae., Bollkofen u. R., Papier- mühle	4	—	1000	—
J., Gughlen	5	50	—	—
Frau B., Illiswil	—	4000	—	—
J. R., Herzogenbuchsee 20, J., Melchnau 20, E. Sp., Her- zogenbuchsee 3, E. M., Nieder- bipp 10, R.-E., Narburg 2, W.-L., Bleienbach 24, E. K., Wynau 4, E. St., Balstal 4, Hs. B., Dohlenberg 6, B. R., Logwil 12	105	—	—	—
W. L., Bleienbach	—	—	800	—
E. K., Wynau 200, S. B., Dohlen- berg 200, A. Ch., Langen- thal 100	—	500	—	—
R., Bern	—	—	5000	—
Frau M., Bärizwil	8	—	1400	—
L. Ae., Bollkofen 7, B., R. u. S., Oberbalm 75	82	—	—	—
B. Alpenmilchgesellsch. Stalden Frau S., Oberbalm	—	2000	—	—
Gemeinde Barga	200	—	9500	—
Wwe. Sch., Bern	—	—	25000	—
Zuckerfabrik Narberg	—	—	—	20000
R. B., Herrliberg	—	—	500	—
B. Trimstein 12, E. W., Belp, 12 Guggisberg	24	—	600	—
50	—	—	—	—
A. B., Niefershäusern	—	300	—	—
M. A., Fraubrunnen 6, G., Worb 9	15	—	—	—
Frauenverein Belp	494	14500	—	1000
Sch. u. R., Rehrjak 32, S. S., Homberg 2, F. B., Rätzwil 7, G. G., Bach 3, W. B., Längen- bühl 4, S. K., Heimberg 8, G., Steffisburg 4, L. S., Eriz 6, M. W., Teuffenthal 4, M. K., Gysenstein 15, M. B., Fahrni 4, M. B., Wichtrach 12, M. R., Heiligenchwendi 8, 109	109	—	—	—
Uebertrag	2,696	22,500	54,800	22,000

	Eier Stück	Butter g	Mehl g	Zucker g
Uebertrag	2,696	22,500	51,800	22,000
W. S., Hilterfingen 10, M. K., Heimenschwand 9, E. F., Steffisburg 5	24	—	—	1000
Fam. M., Steffisburg 200, L. Tr., Lent 200	—	400	—	—
D., Wabern 25, L., Wabern 25, B., Kirchlindach 7, Frau K. 20, Frau Gl. 20, Frau Chr. J. 10	107	—	—	—
Gemeinde Limpach	73	2000	3000	—
Milchliefererei Tobler, Schwarz- zenburg	—	10000	—	—
Trachselwald	—	—	—	5000
Städ. Ernährungsamt Bern	—	50000	—	—
Butterzentrale Burgdorf	—	29000	—	—
v. Gr., Schwarzenburg	12	—	1750	—
Tr., Riggisberg 6, F., Bern 40, Frauenverein Gondiswil 420, G., Rüegsau 20, M., K., Kl. und B., Frutigen 34, v. K., Mülener 6	526	—	—	—
M. S., Sevelen	2	200	500	125
Fisch, Bern	—	—	2000	—
F. B., Bern 6, L.-G., Lang- nau 3, Wanzwil 70	79	—	—	—
Frauenverein Binelz 206, Whini- gen 1252	1458	—	—	—
Frauenverein Erlsbach	65	1600	—	—
Frauenverein St. Stephan	375	12000	—	—
Frau Pfr. S., Radelfingen	24	500	—	—
Fam. St., Oberwil i. S. 1700, Chr. J., Kröschenbrunnen 500, D. G., Bollbrück 250, R. Sch., Langnau 250	—	2700	—	—
F. B., Häziwil 10, F. S., Lang- nau 5, E. G., Röhrenbach 12, E. R., Emmenmatt 3, Chr. S., Bollbrück 5, S. F., Wäge- schwand 5, Unbekannt, Lang- nau 10, Gemeinde Melchnau 162, L. K., Grafenried 50	262	—	—	—
Melchnau	—	—	—	8000
W., Lybach	8	—	2500	—
Frau K., Wigwil	—	15000	—	—
L. L., Oberbütschel 30, Frau W., Bern 3, Frauenkomitee Spiez 50, Fraubrunnen 135, Enggi- stein 247	465	—	—	—
Frauenkomitee Büren a. A.	100	—	8500	—
Frauenkomitee Biglen	122	—	15000	1000
Frauenkomitee Richigen	200	—	2000	—
Milchhändlerverband Bern	—	10000	—	—
Frauenkomitee Bielbringen	139	500	8000	—
Frauenkomitee Rüfenacht	185	—	4000	—
Gemeinde Kirchlindach 44, M. M., Vogelshaus 8, Frau S., Wiem- bach 45, Pfr. W., Borgen 50	147	—	—	—
Gemeinde Affoltern i. G.	1113	—	—	—
Frauenkomitee Oberbottigen	620	5000	20000	—
Frl. M., Bern	—	—	5000	—
Frau Sch., Büren z. Hof	210	—	3000	3000
Gemeinde Grafenried	245	—	9000	—
Uebertrag	9,257	161,400	139,050	40,125

	Eier Stück	Butter g	Mehl g	Zucker g
Uebertrag	9,257	161,400	139,050	40,125
R., Müller, Worb	—	—	100000	—
Unbekannt, Bern	4	—	1000	—
Frauenverein Gstaad	90	4800	—	—
Frauenverein Saanen	38	—	4000	—
Molkerei Hofwil 3000, E. Sp., Meikirch 200	—	3200	—	—
Fam. Sch., Uetligen 10, Frau Fl., Gstaad 45, Frauenverein Diemtigen 50	105	—	—	—
Landw. Schule Rütli 120, St., Ostermundigen 36, R., Oster- mundigen 10, Frau Pfr. J., Frauentappelen 26, Frau Pfr. R., Köniz 36	228	—	—	—
M. M., Allmendinen	3	400	—	—
E. v. M., Hofwil	—	3000	—	—
Gemeinde Schloßwil	62	—	4250	—
Unbekannt, Fischbach	—	500	750	—
Frauenverein Wattenwil-Worb	566	—	30000	—
Frau Bl., Winterzwil 20, R., Köniz 6	26	—	—	—
Frauenverein Zimmerwald	300	1000	21000	—
W.-L., Bollikon 1000, R., Köniz 6000	—	—	7000	—
Frauenverein Schwarzenburg	65	2000	—	—
R., Köniz	—	—	6000	—
W.-L., Bollikon	—	—	2000	—
Frau R., Metigen	150	600	—	—
Gebr. St., Bern	—	—	—	20000
Durch Frau L., Münchenbuchsee Dr., Lyb 6, Frau U., Wiggis- wil 50	56	—	—	—
Durch Frau L. von Wiggiswil und Deißwil	100	600	—	—
Frau S., Bern	—	—	3000	2000
Wynau-Roggwil	196	500	24000	5000
Zegenstorf	430	—	20000	3000
Frau G., Riggisberg	24	—	1000	—
D. W., Wegmühle, Bern	—	—	50000	—
Frl. J., Bern	—	—	—	3000
Frau W., Bern 20, Dr. R., Schönbühl 58	78	—	—	—
Total	11,841	181,000	413,050	73,125

Versehene Fette haben geliefert:

R. R. Basel 500 g., Belp 6000, Konsumgenossenschaft Bern 15,000, Lebensmittel-A.-G. Bern 20,000, Richigen 1000, Enggiststein 2500, Affoltern i. G. 1500, Frau Sch., Büren z. Hof 1500, Ludwig & Gaffner 10 Liter Del, Frl. J., Bern 2000, Zegenstorf 2500, Metzgermeisterverband und Schweinemetzgerverband der Stadt Bern je 150 Kg. Zusammen 352 kg 500 g.

Andere Stiftungen folgen in der zweitnächsten Nummer.



An Mehrere. An der offiziellen Einweihung dürfen nur die Eingeladenen teilnehmen!